

Motion

betreffend **Quartierwärmeverbunde mit Grundwasserwärme**

eingereicht von: Reto Diener (Grüne/AL), Markus Nater (GLP), Michael Bänninger (EVP),
Beatrice Bosshard (SP)

am: 28. März 2022

Anzahl Unterstützende: 31

Geschäftsnummer: 2022.27

Antrag

Die Unterzeichnenden beauftragen den Stadtrat, eine Mittel- bis Langfrist-Planung von Quartierwärmeverbänden mit Grundwasserwärme anzugehen, sowie eine Umsetzungsvorlage für eine erste Anlage vorzulegen (bis 2024/5), welche von Stadtwerk realisiert werden soll. Es soll dazu dasjenige Stadtgebiet, bzw. jener Grundwasserstrom gewählt werden, welches, bzw. welcher sich am besten und wirtschaftlichsten dafür eignet.

Begründung

In der Antwort sowie dem Ergänzungsbericht auf das Postulat 17.146 hat der Stadtrat – nach der zurückgezogenen Aquifer-Vorlage – erneut festgehalten, dass Winterthur mit dem Grundwasser von Eulach und Töss ein grosses Wärmepotential besitzt, welches mit entsprechenden Anlagen (Wärmepumpen) für die Gebäudeenergieversorgung genutzt werden könnte. Die Grundwasserwärme ist neben der Wärme aus der KVA und aus Holzsschnitzelanlagen die dritte grosse Wärmequelle, mit welcher der städtische Gebäudepark über Wärmeverbunde mit Energie versorgt werden kann (eine weitere ist auch noch die ARA). Wärmepumpen, die so gespeisen werden, sind im Winter um einiges effizienter und damit stromsparender als beispielsweise die alternativ in Grundwassergebieten lediglich möglichen Luft-Wärmepumpen. Somit könnten für die Dekarbonisierung und in Hinblick auf das kommunale Netto-Null Ziel wichtige und *unverzichtbare* Schritte vorwärts gemacht werden (auch das wurde mehrfach ausgewiesen). Strom als hochwertigste Energie muss künftig möglichst sparsam verwendet werden. Hier haben wir eine bewährte Technologie, welche für die Wärmeerzeugung ab sofort eingesetzt werden kann.

Seit den Antworten auf das erwähnte Postulat hat sich mit dem revidierten Energiegesetz die Ausgangslage im Kanton Zürich zugunsten einer mittel- bis langfristig verbesserten Wirtschaftlichkeit geändert, denn es dürfen praktisch keine neuen fossilen Heizsysteme mehr in Betrieb genommen werden. Über die Netto-Null Abstimmung vom November 2021 ist die Anforderung an die städtische Dekarbonisierung nochmals deutlich verschärft worden. Die Unterzeichnenden halten deshalb dafür, dass die Situation neu beurteilt werden und die Planung und Umsetzung von Quartierwärmeverbänden mit Grundwasserwärme jetzt angepackt werden muss.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2022.27

eingesehen:	Unterstützende (X):	eingesehen:	Unterstützende (X):	
✓	D. Altenbach (SP)	X	✓ Ph. Angele (SVP)	
✓	B. Bosshard (SP)		-- M. Bollmann (SVP)	
✓	C. Bozzi-Brunel (SP)	X	✓ G. Gisler-Burri (SVP)	
✓	A. Erismann (SP)	X	-- M. Gross (SVP)	
✓	S. Gfeller (SP)	X	✓ St. Gubler (SVP)	
✓	M. Gnesa (SP)	X	✓ Ch. Hartmann (SVP)	
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	✓ W. Isler (SVP)	
--	L. Jacot-Descombes (SP)		✓ D. Oswald (SVP)	
✓	R. Kappeler (SP)	X	✓ M. Wegelin (SVP)	
✓	R. Keller (SP)	X	✓ Th. Wolf (SVP)	
✓	F. Künzler (SP)	X	✓ M. Wäckerlin (PP)	
✓	F. Landolt (SP)	X		
✓	D. Siegmann (SP)	X	✓ U. Bänziger (FDP)	
✓	M. Sorgo (SP)	X	-- J. Fehr (FDP)	
✓	M. Steiner (SP)	X	✓ Y. Gruber (FDP)	
✓	G. Stritt (SP)	X	✓ F. Helg (FDP)	
✓	Ph. Weber (SP)	X	✓ R. Heuberger (FDP)	
✓	B. Zäch (SP)	X	✓ U. Hofer (FDP)	
			✓ Ch. Maier (FDP)	
✓	A. Büeler (Grüne)	X	✓ R. Perroulaz (FDP)	
✓	R. Diener (Grüne)		✓ A. Rellstab-Schneider (FDP)	
✓	K. Frei Glowatz (Grüne)	X		
✓	Ch. Griesser (Grüne)	X	✓ M. Della Vedova (GLP)	X
✓	N. Wenger (Grüne)	X	✓ U. Glättli (GLP)	X
✓	C. Eigner (AL)	X	✓ A. Gütermann (GLP)	X
✓	R. Hugentobler (AL)	X	✓ S. Kocher (GLP)	X
			✓ M. Nater (GLP)	
✓	M. Bänninger (EVP)		✓ A. Steiner (GLP)	X
✓	B. Huizinga (EVP)	X	✓ M. Zehnder (GLP)	X
✓	F. Kramer-Schwob (EVP)	X		
✓	D. Roth-Nater (EVP)	X	✓ A. Geering (Die Mitte)	
			✓ I. Kuster (Die Mitte)	
			✓ A. Zuraikat (Die Mitte)	
			-- Z. Dähler (EDU)	